

20 - Jähriges Jubiläum



GEGR. 1985

1985 - 2005

9. April 2005

um 17 Uhr

im Gh. "Zur Lebing Au"

Martin Pack

Hartberg

Jubiläumszeitschrift

Inhaltsverzeichnis

FESTPROGRAMM	3
ZUM GELEIT	
Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic	4
Herr Bürgermeister Dir. Karl Pack	5
Herr Bezirkshauptmann Dir. Josef Kogler	6-7
Frau Präsidentin Mag. Helene Jarmer	8
Herr Landesverbandsleiter Franz Schwarzenberger	9
Herr Obmann Reinhold Töglhofer	10
CHRONIK	11-12
VERANSTALTUNGS-AUSZÜGE	13-14
VEREINSMITGLIEDER	15
JAHRESPROGRAMM 2005	16
Deaf Biker Treffen Hartberg	17
GEHÖRLOSENKULTUR - GEHÖRLOSIGKEIT	18
GEBÄRDENSPRACHE	19
INTERNATIONALES FINGERALPHABET	20
INFORMATION	
Steirischer Landesverband der Gehörlosenvereine im ÖGLB	21-26
ARGE GebärdensprachkursleiterInnen	27
Ralf Gaderbauer	28
DANKESCHÖN	29

Festprogramm

17 UHR

Einlass in den Gasthof Pack "Zur Lebing Au"

18 UHR

Beginn der Feierlichkeiten



20 UHR

Theateraufführung von Ralf Gaderbauer



Ralf Gaderbauer

Wir wünschen viel Spass und gute Unterhaltung!

Zum Geleit

Waltraud Klasnic

Landeshauptmann der Steiermark

Vor 20 Jahren haben sich Menschen, die ein gemeinsames Schicksal verbindet, im Bezirk Hartberg zur Gründung eines eigenen Vereines entschlossen. Damit konnten und können sie ihre Ziele direkter und selbständig verwirklichen und ihre Anliegen vertreten, wie gesellschaftlichen Umgang, aktive und passive Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, Unterstützung bei Behörden etc. Diesem Zweck dient auch eine Reihe von fixen Veranstaltungen, entsprechend dem Jahreskreislauf, und darüber hinaus betreuen sie auch schicksalsverbundene Menschen aus dem Nachbarland Ungarn.



Diese segensreiche Einrichtung trägt den Namen: Gehörlosen Kulturverein Hartberg; seit dem Jahr 2000 gehört er zum Steirischen Landesverband der Gehörlosenvereine und ist somit auch Mitglied im Österreichischen Gehörlosenbund.

Dem Obmann Reinhold Töglhofer, seiner Stellvertreterin Elisabeth Lind und allen Mitgliedern des Gehörlosen Kulturvereines Hartberg gratuliere ich zum 20 jährigen Bestand und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg!

Zum Geleit

Dir. Karl Pack

Bürgermeister von Hartberg

In diesem Jahr feiert der Gehörlosen Kulturverein Hartberg sein 20-jähriges Bestandsjubiläum. Es freut mich, dass dieser Verein dank seiner Funktionäre in diesen Jahren vielen unserer Mitbürger bei angefallenen Problemen geholfen und durch diverse Aktivitäten, wie z.B: Muttertagsfeiern, Weihnachtsfeiern, Sportveranstaltungen u.ä., auch viel Freude bereitet hat.



Ziel des Gehörlosen Kulturvereines ist es aber auch, Gehörlose mit anderen hörenden Menschen zusammenzubringen und ihnen damit das Gefühl der Gemeinschaft zu geben. Ein Bemühen, welches die Stadtgemeinde auch in Zukunft gerne unterstützen wird.

Ich danke dem Gehörlosen Kulturverein Hartberg für sein erfolgreiches Wirken, wünsche zum 20-jährigen Bestandsjubiläum alles Gute und weiterhin viel Glück und Erfolg.

Zum Geleit

Dir. Josef Kogler

Bezirkshauptmann von Hartberg

Wer taub wird, scheitert oft am traurigen Unverständnis seiner Mitmenschen. Und aus Scham verzichten Betroffene oft auf ein Hörgerät, womit die Behinderung dann auch einen Knick in der beruflichen Karriere bedeuten kann. Aber nicht nur in der Dritten Welt – siebzig Millionen Hörgeschädigte gibt es weltweit, von denen nur zehn Millionen schulisch betreut werden – ,sondern auch bei uns sind viele Gehörlose noch immer von Informationen und gesellschaftlicher Kommunikation abgeschnitten. Das beginnt beim Fernsehen, das die Gehörlosen leider immer noch völlig unverständlich mit dem fehlen von Untertiteln blockiert und endet mit der Schul- und Ausbildung von gehörlosen Menschen.



Es ist mehr, als nur Geste von Menschen, die nicht sprechen können, weil sie nicht hören: Die Gebärdensprache besitzt immerhin an die 5000 verschiedene Zeichen und kommt einer echten Sprache gleich. Leider gibt es bei uns in Österreich immer noch die verbreitete Ansicht, dass man Gehörlosen keine Gebärdensprache beibringen sollte, damit sie besser das Sprechen lernen – notgedrungen. Wenn aber Hörende Gehörlosen vorschreiben, welche Sprache diese zu erlernen haben, dann kommt dies einer Menschenrechtsverletzung gleich.

Viele Probleme von behinderten ebenso wie von nichtbehinderten Menschen lassen sich nicht allein und einsam, sondern nur gemeinsam bewältigen. Und im Verstärken des Mit-einander von selbstständigen Menschen in der Gemeinschaft liegt die große Hoffnung auf den Abbau des Trennenden in unserer Gesellschaft. Humanes Zusammenleben braucht zuerst und vor allem mehr Raum in den Köpfen und Herzen der Menschen und man kann das nicht einfach delegieren an Architekten oder Städteplaner, an Kindergärtner oder Schulleiter.

Wir haben zum Glück in unserem Bezirk Hartberg sehr erfolgreiche zentrale Anlaufstellen für soziale Anliegen in den Regionen und bei uns sind immerhin zwölf diplomierte Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Bezirkshaupt-

mannschaft zum Wohle der Menschen im Bezirk tätig. Aber die nicht gelösten Probleme der behinderten Menschen sind oft auch die ungelösten Probleme unserer Gesellschaft, selbst wenn wir sicher feststellen können, dass Bund, Land und Gemeinden in den letzten Jahren große Fortschritte erzielt haben. Auch die kritischen Darstellungen dieser Festschrift aus Anlass des 20-jährigen Bestandes des Gehörlosen Kulturvereins Hartberg wollen diese Erfolge sicher nicht in Frage stellen; gleichwohl ermahnt uns jede Kritik zum Nachdenken und Handeln, dass es zur gesellschaftlichen Eingliederung der Behinderten noch vieler Impulse bedarf.

Wenn es auch viele erfreuliche Ansätze gibt, so fehlt es uns doch noch viel zu häufig an einem persönlichen Beitrag des einzelnen Bürgers für die behinderten Menschen. Freiwillige soziale Helfer sind für mich daher die wahren Vorbilder in einer Zeit, in der Idole immer mehr durch die Höhe ihrer Banknoten oder Einschaltquoten, also nach rein materiellen Gesichtspunkten, bestimmt werden. Ehrenamtlich tätige Frauen und Männer wie jene, die vor zwanzig Jahren unter der Führung von Elisabeth Lind als eine Art Bürgerinitiative diesen Kulturverein gegründet haben, verkörpern und leben werte wie Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und Solidarität vor, Werte, ohne die eine Gesellschaft auf Dauer nicht bestehen kann. Sie setzen durch ihre Tätigkeit ein leuchtendes Zeichen, an dem sich viele orientieren können.

Denn heute ist jeder aufgerufen, im Rahmen seiner Kräfte und Möglichkeiten mit dazu beizutragen, dass die Mitmenschen, die Solidarität und Hilfe brauchen, diese auch bekommen. Denn unsere moderne Demokratie braucht mehr als nur Zuschauer, unser Staat lebt davon, dass seine Bürgerinnen und Bürger aktiv mitmachen. Eine Gesellschaft, deren Menschen sich verantwortlich fühlen und auch Verantwortung tragen.

Mit meinem Dank für die Arbeit und das Engagement verbinde ich den Wunsch, dass die Arbeit des Kulturvereins weiterhin dazu beiträgt, unsere Gesellschaft wirklich lebenswert zu machen. Denn jeder von uns sollte darauf bedacht sein, durch sein persönliches Engagement sein eigenes, kleines soziales Netz aufzubauen und zu pflegen. Die persönliche, menschliche Hilfe zu wecken und zu stärken, ist wohl eine der wichtigsten Aufgaben von uns allen.

Zum Geleit

Mag. Helene Jarmer

Präsidentin des Österreichischen Gehörlosenbundes

Ich gratuliere dem Gehörlosen Kulturverein in Hartberg ganz herzlich zu seinem 20 jährigen Bestehen.

In dieser Zeit wurde wichtige Arbeit geleistet.

So ein Ereignis bringt auch jedes Mal die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen, alte Freunde wieder zu treffen und all das in unserer Sprache ohne auf die Hilfe von DolmetscherInnen angewiesen zu sein.

An erster Stelle der Ziele des Österreichischen Gehörlosenbundes - ÖGLB steht die Anerkennung der Gebärdensprache.

Wir hoffen, dass die Österreichische Gebärdensprache – ÖGS, so wie kürzlich im Ministerrat beschlossen, bald anerkannt wird.

Damit ihr 20-jähriges Jubiläum, dann auch ein ganz besonders wird, wo endlich gehörlose Menschen als eine Minderheit mit eigener Sprache offiziell anerkannt sind!

Alle gehörlosen Menschen wachsen in zwei Kulturen und mit zwei Sprachen auf.

Gehörlosenvereine sind ein wichtiger zentraler Platz zum Plaudern, einem entspannten Miteinander, Kommunikation in Gebärdensprache und auch um durch Aktivitäten gemeinsame Interessen zu verstärken.

Weiters hoffen wir, dass durch gute Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Gehörlosen in der Steiermark und dem Gehörlosen Kulturverein Hartberg Fortschritte im Bereich der Arbeitswelt und im Alltag zur Verbesserung der Lebenssituation für Gehörlose geschehen.

Wir hoffen auch auf Erleichterung und Chancengleichheit für alle gehörlosen Kinder, und generell für Beruf und Freizeit.

In Dänemark z.B. werden Dolmetscher auch für private, sportliche und kulturelle Zwecke gefördert.

Ich wünsche mir, dass in der Zukunft auch gehörlose Kinder die Möglichkeit haben mit der Selbstverständlichkeit und dem Recht auf ihre eigene Sprache aufzuwachsen und dadurch gleichberechtigt an der Entwicklung der Gesellschaft teilhaben zu können.



Zum Geleit

Franz Schwarzenberger

Landesverbandsleiter des Steirischen Landesverbandes
der Gehörlosenvereine im ÖGLB

Als Landesverbandsleiter des Steirischen Landesverbandes der Gehörlosenvereine im Österreichischen Gehörlosenbund ist es mir eine besondere Freude, dem Gehörlosen Kulturverein Hartberg zu seinem 20-jährigen Bestehen zu gratulieren.

Es ist wirklich erstaunlich, wie viel der Gehörlosen Kulturverein Hartberg in den letzten 20 Jahren aufgebaut hat. Durch seine Aktivitäten und Veranstaltungen wächst die Anzahl der Vereinsmitglieder ständig. Auch Hörende nehmen bereits des öfteren an Veranstaltungen des Vereines teil.

Seit 2000 ist der Verein Mitglied beim Steirischen Landesverband der Gehörlosenvereine im ÖGLB, was mir eine besonders große Freude ist. Wir sind stets bemüht, eng miteinander zusammenzuarbeiten, um die Anliegen gehörloser Menschen in der Steiermark durchzusetzen. Wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Allen Funktionären und Vereinsmitgliedern möchte ich ganz herzlich zum 20-jährigen Jubiläum gratulieren und weiterhin viel Erfolg wünschen.



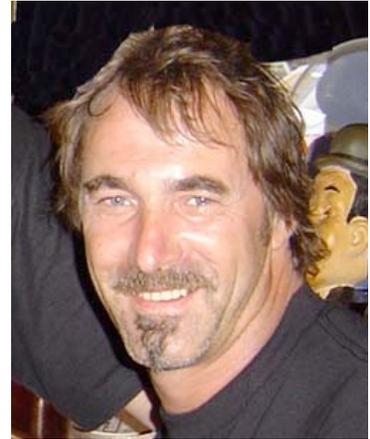
Zum Geleit

Reinhold Töglhofer

Obmann des Gehörlosen Kulturvereins Hartberg

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde!

Seit vier Jahren bin ich nun Obmann des Gehörlosen Kulturvereins Hartberg. Durch präzise Mitarbeit der Funktionäre und konstanter Zusammenhalt der Mitglieder konnten wir in den letzten Jahren so einiges auf die Beine stellen, worüber ich sehr stolz bin.



Einen besonderen Dank möchte ich allen unermüdlichen ehrenamtlichen Funktionären aussprechen, die wesentlich durch ihre Arbeit dazu beitrugen, unseren Verein österreichweit sowohl in der Gehörlosen- wie auch hörenden Welt Anerkennung zu verschaffen.

Möge unser rundes Jubiläum nicht nur zu einem zufriedenen zurückschauen auf Vergangenes sondern auch zu hoffnungsvollen und zupackenden planen für die Zukunft Anlass geben.

Ich wünsche viel Kraft, gute Zusammenarbeit und einen weiterhin guten Verlauf für die Zukunft.



Chronik

1980 fand das erste Gehörlosentreffen in Hartberg statt. Nach diesem ersten Treffen hat man sich immer wieder zu kulturellen Veranstaltungen, Ausflügen, etc getroffen. Einige Jahre wurde überlegt, ob ein Verein gegründet werden soll.

Im Herbst bzw. Frühjahr 1984/85 haben sich einige Gehörlose des Bezirkes Hartberg zur Bildung eines selbständigen Vereines entschlossen. Grund dafür war die weite Anreise zu anderen Vereinen.

Zweck des Vereines soll Kameradschaftspflege, Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, sowie Hilfe bei Behördenangelegenheiten sein.

Es wurde als Vereinsname „Gehörlosen Kulturverein Hartberg“ beschlossen, als Vereinslokal das Gasthaus Grabner in Neusafenau gewählt.

Nach Erstellung der Vereinsstatuten erfolgte am 13. Februar 1985 nie Nicht-untersagung durch die Sicherheitsdirektion für Steiermark und somit stand der Vereinsgründung nichts mehr im Wege.

Als Proponent fungierte Werner Lind, die erste Generalversammlung wurde am 9. März 1985 durchgeführt.

Im Jahr 2000 schloss sich der Gehörlosen Kulturverein Hartberg an den Steirischen Landesverband der Gehörlosenvereine im Österreichischen Gehörlosenbund und war nun somit auch Mitglied im Österreichischen Gehörlosenbund.

Generalversammlungen mit Vorstandswahl in 2-Jahres-Abständen:

1985:

Obmann: Anton Weidinger
Stv.: Josef Rosmann
Beirat: Josef Brantner
Kassier: Werner Lind
Stv.: Reinhold Töglhofer
Schriftführer: Elisabeth Lind
Rechnungsprüfer: Johann Janota
Annelise Lind

1987:

Obmann: Anton Weidinger
Stv.: Reinhold Töglhofer

1989:

Obfrau: Elisabeth Lind
Stv.: Anton Weidinger

1991:

Obfrau: Elisabeth Lind
Stv.: Bernhard Gruber

1993:

Obfrau: Elisabeth Lind
Stv.: Bernhard Gruber

1995:

Obfrau: Elisabeth Lind
Stv.: Reinhold Töglhofer

1997:

Obfrau: Elisabeth Lind
Stv.: Reinhold Töglhofer

1999:

Obfrau Elisabeth Lind
Stv.: Reinhold Töglhofer

2001:

Obmann: Reinhold Töglhofer
Stv.: Elisabeth Lind

2003:

Obmann: Reinhold Töglhofer
Stv.: Elisabeth Lind

2005:

Obmann: Reinhold Töglhofer
Stv.: Elisabeth Lind

Der Verein zählt zurzeit 40 aktive Mitglieder und betreut auch Gehörlose aus dem Ungarland.

Jährliche Fix-Veranstaltungen des Vereines:

- Weihnachtsfeier
- Faschingsveranstaltung
- Generalversammlung
- Muttertags- und Vatertagsfeier
- Vereinsausflug
- Preisschnapsen
- Osterwürfeln
- Deaf Biker Treffen



Ein paar Veranstaltungsauszüge aus den vergangenen Jahren

Osterwürfeln im Gasthaus Zettl



FRAU LIND UND
FRAU GROSS....

...HABEN KUCHEN IN
OSTERHASENFORM
GEBACKEN



BEISAMMENSEIN AM
OSTERFEUER



Mutter- und Vatertagsfeier in Auffen



BESICHTIGUNG EINER
STRAUSSENFARM



ANSCHLIESSEND WURDE
EIN MENÜ AUS...



...DER STRAUSSENPRODUK-
TION GENOSSEN

Maskenball im Gasthaus Zettl



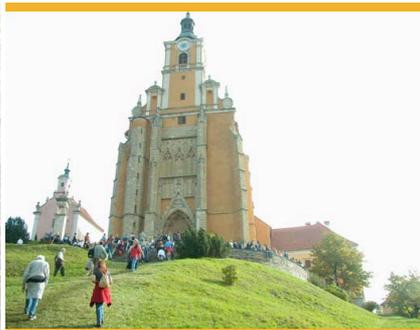
WIR UNTERHIELTEN
UNS UND TANZ-
TEN...

...BIS IN DIE
FRÜHEN MORGEN-
STUNDEN

LECKERER
FASCHINGS-
KRAPPEN



4. Wandertag in Pöllau



FIT FÜR DIE WANDERUNG

20 KM WANDERSTRECKE

BUSCHENSCHANK ALLMER
IN PÖLLAU

Vereinsmitglieder



Sollten Sie gerne einmal mit uns eine Veranstaltung besuchen, einen Ausflug mitmachen, möchten Sie gerne mit uns in Kontakt treten oder wissen Sie jemanden, der Interesse darin hätte, mit Gehörlosen in Verbindung zu treten, so bitten wir Sie, sich bei folgender Adresse zu melden:

Reinhold Töglhofer, Schulstrasse 127, 8232 Grafendorf bei Hartberg

E-Mail: hondareini@aon.at

<http://gkvhartberg.heim.at>

Elisabeth Lind, Haselweg 30, 8295 Eggendorf bei Hartberg

elisabeth.lind@aon.at

Wir sind zwar hauptsächlich für den Raum Oststeiermark und Südburgenland da, aber wir freuen uns, auch Freunden und Gleichgesinnten aus dem weiteren in- und Ausland helfen und betreuen zu können bzw. geben wir auch gerne Adressen von den nächstliegenden Vereinen bekannt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Ihr Gehörlosen Kulturverein Hartberg



Gehörlosen Kulturverein Hartberg
Mitglied des Steirischer Landesverbandes der Gehörlosenvereine im ÖGLB

Obmann: Reinhold Töglhofer
A-8232 Grafendorf, Schulstraße 127

JAHRESPROGRAMM 2005

8. Jänner "Vortrag Sozialberatung" im Gh. Grabner 18 Uhr 
5. Februar Maskenball im Gh. Zettl 19.19 Uhr 
26. März Osterwürfeln im Gh. Zettl 14 Uhr 
9. April "20 Jahre Jubiläum GKV Hartberg" Gh. Pack Lebing .Uhrzeit wird bekannt geben.
23. April Generalversammlung mit Neuwahl 
7. Mai " Muttertag u. Vatertagsfeier " Wo und Uhrzeit wird bekannt geben. 
11. Juni Vortrag Thema Dolmetscher 
- Juli Sommerpause 
12. - 13. August 7. Deaf-Biker Hartberg im Gh. Terler Oberneuberg 29 
10. September Buschenschank: Wo und Uhrzeit wird bekannt geben ! 
15. Oktober Lutzmannsburg (Bglld) Hallenbad Uhrzeit wird bekannt geben !
26. Oktober (Nationalfeiertag) Wandertag in Pöllau treffen um 9 Uhr 
5. November 7. Preisschnapsen im Gh. Zettl 14 Uhr 
2. - 4. Dezember Ausflug Nach ??? Überraschung !! 

Sie können jederzeit im Teletext nachgelesen werden !!!!

Homepage: <http://gkvhartberg.heim.at>

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich der Vorstand

7. Deaf



12. - 13. August 05

Bikertreffen



Gasthof 3 Birken
W.u.G. Terler
Oberneuberg 29
8225 Pöllau

Unser Motto: Sauber bleiben und nicht runterfallen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!

Musik : Dj Franky

Grillen

Lagerfeuer

Ausfahrt (Sa. 13 Uhr)

Burn out

Camping

Überraschung Show (Sa.15 Uhr)

Striptease (Sa.)

Tattoo



www.deafbiker-hartberg.at.tt

Wichtig: Bitte bringt Zelt, Schlafsack und schönes Wetter mit !!

Auch Nichtmotorradfahrer/innen sind willkommen !!

Ihr findet uns Richtung Masenberg !!!!

Gehörlosenkultur - Gehörlosigkeit

Dass Gehörlosigkeit kein Defizit ist, zeigt sich besonders in der Kultur der Gehörlosengemeinschaft.

Diese Gemeinschaft definiert sich über gemeinsame Interessen, Werte und Traditionen und nicht über die Hörschädigung.

In Österreich leben ca. 10.000 gehörlose Menschen. Allgemein bezeichnet man einen Menschen als gehörlos, wenn eine extreme Schädigung des Gehörs vorliegt und bei bestmöglicher Schallverstärkung durch Hörgeräte keine oder nur begrenzte auditive Wahrnehmung möglich ist.

Sehr häufig kommt es vor, dass Begriffe wie „hörbehindert“, „taub“ und „taubstumm“ anstelle von „gehörlos“ verwendet werden. Der Ausdruck „taubstumm“ findet aber nur mehr Anwendung für gehörlose Menschen, die weder die Gebärden- noch die Lautsprache beherrschen. Viele Gehörlose fühlen sich diskriminiert, wenn sie als „taubstumm“ bezeichnet werden, da sie damit soviel wie „dumm“ und „ungebildet“ assoziieren.

Während in Amerika und den skandinavischen Ländern die Akzeptanz Gehörloser bereits soviel bewirkt hat, dass zum Beispiel der Unterricht in Gebärdensprache, zahlreiche Untertitelungen im Fernsehen oder die Bereitstellung von DolmetscherInnen bei Ärzten etc. gang und gäbe ist, gibt es in Österreich noch viele zu überwindende Hürden.

Gebärdensprache

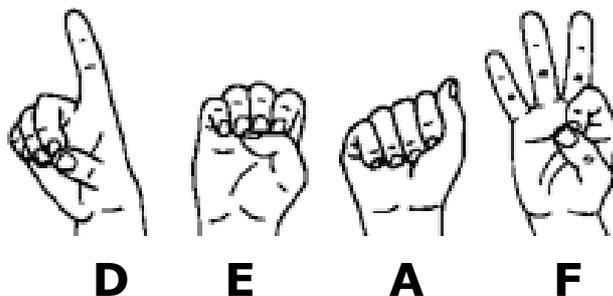
Gebärdensprachen sind vollwertige, natürliche Sprachen mit einer ganz spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Entgegen der allgemein vorherrschenden Meinung ist die Gebärdensprache nicht international. Jedes Land hat seine eigene Gebärdensprache und auch innerhalb eines Landes unterscheiden sie sich durch dialektale Varianten.

Die Sprache der Gehörlosengemeinschaft, die Gebärdensprache, ist nicht nur ein notwendiges Kommunikationsmittel, sondern auch prägender Teil der Identität und des Selbstwertgefühls gehörloser Menschen.

Obwohl einerseits die Stigmatisierung der Gebärdensprache in vielen Bereichen noch immer vorhanden ist, zeigt sich andererseits, dass in einem breiten Teil der Bevölkerung das Interesse an dieser Sprache stetig ansteigt.

Die Gehörlosengemeinschaft fordert im Zuge ihrer Emanzipation gleiches Recht auf Information und Ausbildung. Dem voran geht die Forderung nach Anerkennung der Gebärdensprache als Muttersprache bzw. bevorzugte Sprache der Gehörlo-



Falls Sie sich für diese Sprache interessieren, so wenden Sie sich bitte an:

**Steirischer Landesverband der Gehörlosenvereine
im Österreichischen Gehörlosenbund**

Grabenstraße 168, 8010 Graz
Tel.: (0316) 68 02 71, Fax: (0316) 68 02 71-1
E-Mail: office@stlvgv.at, www.stlvgv.at

Internationales Fingeralphabet



Information



Der Steirische Landesverband der Gehörlosenvereine im Österreichischen Gehörlosenbund wurde im Mai 2000 gegründet und ist eine Interessensvertretung gehörloser Menschen in Österreich und speziell in der Steiermark.

Österreichischer Gehörlosenbund

Vernetzung und Strukturierung



Mitgliedervereine

Derzeit sind 4 Gehörlosenvereine angeschlossen:

- Steirischer Gehörlosen Sport- und Kulturverein (138 Mitglieder)
- Gehörlosen Kulturverein Hartberg (51 Mitglieder)
- Obersteirischer Gehörlosenverein (40 Mitglieder)
- Judenburger Gehörlosen Kulturverein (8 Mitglieder)

Gesamt 237 Mietglieder

Ziele

- Verbesserung der allgemeinen Lebensbedingungen gehörloser und schwerhöriger Menschen in der Steiermark;
- Förderung der Gehörlosenkultur und der Gebärdensprache, um das Selbstbewusstsein und die Identitätsentwicklung Gehörlose zu stärken;
- Förderung der Selbständigkeit und Eigenständigkeit durch ein auf die Bedürfnisse der Gehörlosen speziell zugeschnittenes Bildungsangebot;
- Förderung von besonders benachteiligten Personengruppen wie Frauen, Senioren und Jugendlichen;
- Angebot von Information und fachgerechter Beratung für Gehörlose durch gebärdensprachkompetentes Personal;
- Kooperation mit bereits bestehenden Einrichtungen (Mitgliedervereine, Österreichischer Gehörlosenbund, Landesverbände in anderen Bundesländern, Arbeitsassistenten Graz, AG Gebärdensprache-Uni Graz, Bundessozialamt, Landesinstitut für Hörgeschädigtenbildung, AG GebärdensprachkursleiterInnen etc.)

Angebote

- Sozialberatung für gehörlose und schwerhörige Personen;
- Dolmetscherzentrale
- Informationen über Veranstaltungen, Kurse, Seminare für gehörlose und schwerhörige Personen;
- Informationen über Gebärdensprachkurse in der Steiermark;
- Gebärdensprachkurse für Gehörlose und Hörende
- Bildungsangebote für Gehörlose;
- Informationen zu den Themen Gehörlosigkeit, Gebärdensprache,
- Eigene Landesverbandszeitung;

Sozialberatung

Wer: DSA Sylvia Fortmüller

Die Sozialberatung hat folgende Ziele:

- unterstützt bei Problemen in Familie und Beruf
- klärt Fragen zu allen Lebensbereichen
- begleitet zu Behörden und Institutionen
- vermittelt zwischen Gehörlosen und Hörenden
- hilft bei Anträgen und Formularen
- schafft Kontakte zu anderen Einrichtungen
- informiert über spezielle Angebote für Gehörlose
- vernetzt Menschen miteinander

Wann kann man die Sozialberaterin erreichen:

Fixe Beratungsstunden sind
jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung.

Dolmetschzentrale

Ziel der Dolmetscherzentrale:

Vermittlung von ausgebildeten und geprüften GebärdensprachdolmetscherInnen, die dem „Ehrenkodex“ unterstehen, d.h. Schweigepflicht, Neutralität, etc. und Sie agieren „vereinsunabhängig“!

Wie kommt man zu einem Dolmetscher:

- Anrufen, Faxen, Mailen oder persönlich vorbei kommen;
- Genau angeben, in welchem Bereich gedolmetscht werden soll;
- Uns, etwaige Unterlagen wie z.B. Dauer, Zeit, Inhalte oder Kostenträger des Dolmetschtermins, zukommen lassen;
- Faxnummer bzw. Mailadresse und Telefonnummer bekannt geben, damit wir den Auftraggeber bei eventuellen Unklarheiten erreichen können;
- Früh genug bei uns melden, denn es ist nicht immer möglich, so kurzfristig einen Dolmetscher zu organisieren;
- Sobald wir einen Dolmetscher haben, melden wir uns per Fax, Telefon oder Mail beim Auftraggeber;

Persönliche Wünsche werden natürlich berücksichtigt!

Die Vermittlung von GebärdensprachdolmetscherInnen ist völlig kostenlos!

Bildungsangebote für Gehörlose

- Deutschkurse
- Englischkurse

Ziel ist die fachgerechte Förderung und Verbesserung der Situation gehörloser Menschen. Sie sollen Kenntnisse in verschiedenen Bereichen erwerben, um in der Lage zu sein, selbständig ihr Leben zu meistern und mit den Herausforderungen des täglichen Lebens fertig werden zu können. Im Vordergrund steht also, die hörbehinderten Menschen so weit zu unterstützen, dass die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gefördert werden. Das Selbstbewusstsein soll gestärkt werden, indem die Angst vor der hörenden Welt und den Hürden des Lebens genommen werden. Dies soll vor allem durch Fort- und Weiterbildungen und andererseits im Auseinandersetzen mit der eigenen Identität erreicht werden.

Gebärdensprachkurse

- Jeweils 4 Kurse pro Semester
- Ausgebildete gehörlose GebärdensprachkursleiterInnen unterrichten die Gebärdensprache
- Kosten pro Kurs € 75

Landesverbandszeitung

Inhalt der Zeitung:

- Vereinsberichte;
- Informationen, Termine;
- Berichte des Landesverbandes, Veranstaltungen, Informationen etc.;
- Berichte über neue Projekte im Gehörlosenbereich;
- Berichte aus dem Leben Gehörloser;
- Berichte speziell für Frauen, Eltern, Jugendliche, Kinder, etc.
- Berichte aus der Politik, Bundessozialamt, Arbeitsassistenz, Medien, etc.
- Unterhaltung: Rezepte, Rätsel, Witze und alles was Spaß macht;

Erscheint:

Viermal jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Kosten:

€ 8,00/Jahr

Umfang:

Ca. 65 Seiten

Unsere Projekte

- Sensibilisierungsprojekt
- Projekt Get It
- Projekt VOGS

Sensibilisierungsprojekt

Was versteht man unter Sensibilisierung?

Es sollen Informationen zum Thema Gehörlosigkeit, Gebärdensprache, Gehörlosenkultur weitergegeben werden, damit Verständnis für die Personengruppe der Gehörlosen und mehr Akzeptanz und Toleranz ihnen gegenüber erreicht werden kann. Man kann Kontakt zu gehörlosen Menschen bekommen und dadurch lernen, wie man mit ihnen umgeht, wie man ihnen begegnet, ohne sie auszugrenzen. Die Inhalte der Sensibilisierungsmaßnahmen richten sich nach der Personengruppe. Sind es Kinder oder Erwachsene, geht es um Verständnis von Arbeitskollegen oder um Informationen von Menschen, die später im Sozialbereich arbeiten möchten.

Ziele:

- Steigerung des Selbstwertgefühls – einerseits der Vortragenden GebärdensprachkursleiterInnen – andererseits aber auch aller Gehörlosen in der Steiermark durch vermehrten Kontakt auch zur hörenden Welt
- Hörende Kinder und Jugendliche erfahren, wie Sie mit Gehörlosen umgehen können – dadurch wird Ausgrenzung vermieden
- Organisationen und Firmen, die mit Gehörlosen arbeiten können Erfahrungen sammeln und dadurch für Gehörlose bessere berufliche Bedingungen schaffen
- Durch die Sensibilisierungsmaßnahmen im Gehörlosenbereich wird das Interesse an Gebärdensprache geweckt
- Verständnis, Akzeptanz und Toleranz für die Personengruppe der Gehörlosen soll erreicht werden

Projektdauer sind 2 Jahre.

Projekt GET IT

Sprache ist die Grundlage jeder Kultur. Sprache vermittelt Wissen und Wissen erweitert die Kultur. Über dieses erweiterte Wissen wiederum erweitert sich die Sprache. Träger des Projektes <Get it> ist der Steirische Landesverband der Gehörlosenvereine.

<Get it> wird von der Landesstelle Steiermark des Bundessozialamtes aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung für Menschen mit Behinderung und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Im Rahmen dieses Projektes werden EDV- und arbeitsmarktspezifische Kurse für Gehörlose organisiert. Die Kurse finden bei nowa – Netzwerk für Berufsausbildung und am bfi Steiermark statt.

Die Kurse zeichnen sich dadurch aus, dass sie gehörlosen Menschen barrierefreies Lernen ermöglichen:

- gebärdensprachkompetente TrainerInnen
- gehörlose Trainerin
- gehörlose Co-Trainerin unterstützend in allen EDV-Kursen
- visuelle Unterrichtsmaterialien
- flexibles modulares Kurssystem
- kleine Kursgruppen

Das flexible Modularsystem bietet Anfängern sowie Fortgeschrittenen TeilnehmerInnen die Möglichkeiten ihren Vorkenntnissen entsprechend in die Kurse einzusteigen um sich auf die ECDL-Prüfung vorzubereiten.

Ferner erhalten jugendliche KursteilnehmerInnen in den Sommermonaten ein maßgeschneidertes 2-wöchiges Angebot die EDV praktisch und theoretisch zu erfahren.

Das Besondere an <Get It> 2004 ist, dass alle Kurse von gebärdensprachkompetenten TrainerInnen abgehalten werden, wobei eine der Trainerinnen selbst gehörlos ist.

Weiters erhalten die Kursteilnehmer visuell aufbereitete Unterlagen, welche nicht nur von gehörlosen Menschen verstanden und verwendet werden können, sondern jeden Menschen mit visueller Ausprägung gerecht werden.

Surfstationen im Landesverband:

Wann: Jeden Mittwoch 17.00 - 20.00 Uhr
Erster Mittwoch im Monat
15.00 - 20.00 Uhr

Was:

- im Internet surfen
- E-Mails verschicken
- Computerprogramme kennen lernen

Eine gebärdensprachkompetente Lernbetreuerin hilft bei Fragen weiter.

Projekt VOGS

VOGS – Vocational Guidance Standard Model for Deaf People
ist ein Pilot Projekt das aus Mitteln des Leonardo da Vinci Programmes finanziert wird.

Das Hauptziel dieses Projektes ist es, für eine gehörlose Zielgruppe adäquate:
eignungsdiagnostische Verfahren wie ein Bildungs- und Berufsberatungsmodell zu entwickeln.

Start: November 2003
Ende: Oktober 2005

Ziele

Entwicklung und europaweite Implementierung eines ganzheitlichen Bildungs-, Berufsorientierungs- und Beratungsmodells für gehörlose Menschen in Europa.

Hauptbereiche:

- * Eignungsdiagnostische Mess- und Testverfahren im Persönlichkeits- und Intelligenzbereich
- * zielgruppenspezifischer innovativer Beratungsansatz

Das Projekt hat eine ganzheitliche Herangehensweise auf 3 Ebenen

- * Methodenmix
- * Gesamte Persönlichkeit der TeilnehmerInnen ist im Beratungsprozess wichtig (kognitive Fähigkeiten und soziale, persönliche und interkulturelle Kompetenz)
- * Zusammensetzung der Projektpartnerschaft

Weiter Informationen erhaltet ihr unter: www.stlvgv.at



ARGE Gebärdensprach-kursleiterInnen steht für:

Ausgebildete gehörlose GebärdensprachkursleiterInnen unterrichten Gebärdensprache;

Regelmäßiger Erfahrungsaustausch und Kooperation unter den GebärdensprachkursleiterInnen;

Gehörlosenkultur vermitteln und dadurch das Selbstbewusstsein Gehörloser stärken;

Erstellen effektiver Lernmaterialien für den Gebärdensprachunterricht;

DEAF-THEATER FREE-SOLO-SHOW



Ralf Gaderbauer



GEGR. 1985

„Theater – Musik – Poesie – Komiker – Gebärdensprache“

„Sprechen Hände – Sprechende Körper“



Hände sind ein äußerst wichtiges Instrument des menschlichen Körpers.
 Die Gebärdensprache der Gehörlosen bedient sich der Gestik, der Mimik und der Hände.
 Für Gehörlose sind die Augen und die Hände wichtige Sinne für die Kommunikation.
 Sie sind Teil Ihrer Sprache, die aber jeder Mensch in sich trägt als Mutter aller Sprachen.
 Dieser Workshop richtet sich sowohl an gehörlose als auch an hörende Kinder. Für gehörlose
 Kinder ist es der Kontakt zur eigenen Muttersprache über das Theater, für hörende Kinder und
 Erwachsene ist es möglicherweise der erste Kontakt mit diesen faszinierenden Möglichkeiten,
 sich sprachlich auszudrücken.
 Ich mache nur DGS = (Deutschgebärdensprache).
 Ich arbeite nicht mit LBG = (Lautsprachbegleitung) und ohne Übersetzen.



Ralf Gaderbauer
 Agilolfingerstrasse 6, D- 83026 Rosenheim
 Fax: 049-8031-62595 / e.Mail free-solo-show@gmx.de



Dankeschön

Wir wollen uns hiermit bei all unseren Mitgliedern für ihre Treue, bei unseren Freunden und bei den nachfolgenden Firmen und Organisationen, recht herzlich für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken.

- Reisebüro Gerngroß
- Bezirkshauptmannschaft Hartberg
- Sparkasse Hartberg
- Volksbank Hartberg
- Raiffeisenbank Hartberg
- Österreichischer Gehörlosenbund
- Gasthof Grabner
- Gasthof Zettl
- Steirischer Landesverband der Gehörlosenvereine im ÖGLB

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Ihr Gehörlosen Kulturverein Hartberg